

Bergsteiger kommen nur mit Schneeschuhen voran



Die Spaichinger Bergsteiger. (Foto: privat)

SPAICHINGEN / pm Die Ortsgruppe Spaichingen des Deutschen Alpenvereins hat ein Wochenende auf der tiefverschneiten Heiterwandhütte in Österreich verbracht. 15 Spaichinger Bergsteiger setzten sich vor der Reise mit der Problematik von Lawinen auseinander: Wegen der Schneelage lernten sie im Vorfeld bei einem alpinen Sicherheitsforum, was im Falle eines Lawinenabgangs zu tun ist. Zudem reiste jeder der 15 Teilnehmer mit einer kompletten Lawinensuch-Ausrüstung.

In Obtarrenz verpackten die Bergsteiger nach der Ankunft ihr Equipment und die Verpflegung. Nun ging es an den Aufstieg. Bereits auf dem Fahrweg zur Stiege ins Alpeital zeigte sich, dass in diesem Jahr mit viel Schnee im Zustieg zur Hütte zu rechnen war. „Durch den vielen Schnee der vergangenen Monate lag noch viel Schneebruchholz im Weg, das immer wieder umgangen werden musste“, heißt es im Bericht des DAV Spaichingen. „Der Übergang ins Alpeital wurde von der großen Gruppe recht zügig bewältigt. Hier zeigten sich bereits die großen Schneemassen, die noch immer im Tal lagen.“ Die Gruppe war davon begeistert, weil es nun nur noch mit den Schneeschuhen weiterging. Nach etwa 4,5 Stunden kamen alle Teilnehmer der Gruppe an der verschneiten Hütte an.

„Jetzt zeigte sich der Vorteil einer großen Gruppe“, steht im Bericht. „Während die einen noch den Holzlagerraum und das Toilettenhäuschen vom Schnee freischaufelten, kümmerten sich die anderen um das Feuer im Ofen des Aufenthaltsraumes und der Küche.“ So war zügig genügend Schnee geschmolzen, um Kaffee und Tee zu kochen.

Der nächste Morgen zeigte sich in dickem Grau. In der Nacht hatte es zudem noch leicht geschneit. Nach dem Frühstück lichtete sich der Himmel wieder, und die Gruppe beschloss den Abstieg über das Reissenschuhtal um den Alpleskopf nach Sinnesbrunn. „Leider war auf Grund des vielen Schnees der Weg um den Alpleskopf nicht sichtbar“, schreibt der DAV. Die Gruppe nahm deshalb den unteren Weg vorbei an der Jägerhütte, doch auch auf diesem Weg gab es kein Durchkommen. Dies zwang die Gruppe aus Sicherheitsgründen zur Umkehr bis zur Jagdhütte, um über den Weg durch das Tegestal nach Nassereith zu gelangen. Vor Antritt der Heimreise genossen die Bergsteiger auf der Raststation Nassereith bei einer ausgiebigen Rast die warme Frühjahrs Sonne.

(Erschienen: 11.04.2012 10:15)



http://www.schwaebische.de/region/sigmaringen-tuttlingen/spaichingen/stadtnachrichten-spaichingen_artikel,-Bergsteiger-kommen-nur-mit-Schneeschuhen-voran-_arid,5236545.html